

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wer im Äther, erdentrückt,
Wundersame Worte findet,
Sphärenklänge, die er pflückt
Und zu einem Hymnus windet

Ist ein gluterfüllter Dichter
Den die Muse Kleio treibt
Oder dann ein Sportberichtler
Der vom Ferdi Kübler schreibt.

Dr Huet

Dr Samewel und dr Balz sind mitenand em Wiidebächli na durhei. Bed händ echlei höch ka und sind nümme gad guet uf de Beine gsi. Z eismal ninnts em Balz si Huet und er flügt i ds Wiidebächli. Bed laufet zugg so gschwind si chänd, em Bächli na. «Ich ver-verwütschene schu schul», schtaggelet dr Samewel und chnület abe zum Bächli. I dem



Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 3 84 40

Moment ninnts sine Huet au, und der flügt gad bim Samewel zueche ine i ds Bächli. Dr Samewel mög ne gad noch erlange. «Logg iez au dahane, Balz, gad hane verwütscht!» Mit dene Worte chnörtschet dr Samewel wider uf d Bei, schtülpt em Balz si eigene Huet ufe Chopf und troschtli tschpappet beed heizue, uni das dr Samewel merggt, as er ke Huet mi het. EST